

Aufsichtsrat

Beitrag von „Zaphod“ vom 28. August 2014, 11:47

also ich hab mich jetzt mal hier durch die letzten 10 Seiten "gequält" und muss sagen, man kann dem Vieles und gar nichts entnehmen.

Alle sind sich zumindest einig nicht einig zu sein. Viele sind enttäuscht vom AR und dessen Darstellung in der Presse, vieles wird auch nicht ganz zu Unrecht an die Fan ARs herangetragen, die gesamte Entscheidung wird verteufelt und verteidigt, was ich weiterhin nicht verstehe, wollte ich hier kurz nochmal nachfragen:

Ich bin weiterhin der Meinung, dass die Vereinsführung in den letzten 2 Jahren solch eklatante Fehler gemacht hat und eine klare Linie sowas von vermissen lies, dass ich ihr nicht mehr vertrauen würde und nicht sehe, dass sie dem Verein mehr hilft als schadet.

Nun wurde die erste Abstimmung im AR aus Gründen, deren genauen Hintergrund wir nie erfahren werden abgelehnt und somit auf den Sanktimmerleintag verschoben. Nun stoeren mich 3 Dinge dabei (die gestern bekannt wurden) eklatant:

- Schramms Aussage, dass man quasi kopflos und führungslös ohne Bader wäre, bedeutet doch nichts anderes, als dass sich der Verein in den letzten Jahren in eine Abhängigkeit von einem Angestellten des Vereins begeben hat, wo doch die Aufgabe des ARs darin hätte bestehen müssen durch seine Aufsichtspflicht soetwas zu unterbinden. Ein Manager muss im Grunde immer austauschbar sein. Oder aber, Schramm lügt schlicht (mal wieder)
- Schramms Aussage, dass Bader weiss wie man den Verein erfolgreich führt; entweder er hat die letzten 2 Jahre verschlafen, oder aber es ist so wie ein User hier schrieb: massive persönliche Interessen, Bader im Amt zu halten. (Reine Spekulation, passt aber ins klassische Bild von veralteter Vereinstuemelei, kenn ich leider nur zu gut)
- Muellers Aussage dass man zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegen Bader stimmen konnte, um im gleichen Schritt bekannt zu geben für kommende Zeitpunkte nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Das lass ich mal so stehen, auch wenn ich gerne die Gründe kennen würde. Was unterscheidet diesen, von anderen Zeitpunkten und wurden nicht schon einige verpasst?

Nun bleibt es erstmal wohl Alles so wie es ist und dann werden in einem Monat 5 ARs gewählt!

Wie Boeller richtig schrieb (leider) von einem Zehntel der Mitglieder und zu fortgeschrittener Stunde auf der JHV. Wie kop berechtigt frug: "muss das so sein?"

Natuerlich nicht. Also muesste die darauf folgende Frage lauten, wer profitiert davon? Warum ist es nicht moeglich 6 Wochen vor der Wahl die Kandidaten beisammen zu haben und ihnen auf der Einladung je eine DINA4 Seite Praesentation zu ermoeeglichen, auf der sie (sodenn sie es wuenschen) auch eine e-mail Adresse fuer Fragen der Mitglieder bereitstellen koennen? Warum wird es Mitgliedern, die zb aus beruflichen Gruenden nicht an der JHV teilnehmen koennen, nicht ermoeeglicht am ersten Wahlgang durch Briefwahl teilzunehmen? Immerhin sind wir kein Schach Verein mit 10 Mitgliedern und einem Kassenumsatz von 1500 EUR im Jahr. Da darf man

doch etwas mehr Professionalitaet erwarten. Es sei denn diese wird gar nicht gewuenscht.